

Diskussionen angestoßen

Menning: Zufrieden mit Resonanz

DÜLMEN. Gestern Vormittag endeten die Figurentheatertage mit einem Auftritt des Theaters Ginganz. DZ-Redakteurin Claudia Marcy sprach zum Abschluss der Theatertage mit den künstlerischen Leitern des Festivals, Klaus und Hille Menning.

Sind Sie zufrieden mit den 14. Figurentheatertagen?

Klaus Menning: Absolut ja! Solch eine Resonanz und Akzeptanz, spürbar geworden in zahlreichen Einzelkontakten sowie dem offensichtlichen Gesamteindruck, motiviert uns nachhaltig. Die Zuschauerzahlen sind mehr als überzeugend. Alle Abendveranstaltungen waren ausverkauft. 40 Festivalkarten wurden genutzt, um jeden Abend dabei sein zu können. Bei den Kindergartenveranstaltungen mussten zusätzliche Aufführungen organisiert werden, um der Nachfrage gerecht werden zu können.

Worüber haben Sie sich besonders gefreut?

Klaus Menning: Ich freue mich besonders, dass es gelungen ist, kontroverse Diskussionen anzustoßen, Irritationen auszulösen und in ganz besonderem Maße eine

offene und lebendige Auseinandersetzung mit dem Genre Figurentheater miterleben zu dürfen. Schließlich ist Figurentheater nicht nur die Reduzierung auf Puppen und nach dem Grad der Unterhaltung zu bemessen, sondern gerade von der Vielfalt der Form und der Inhalte geprägt.

Schmieden Sie schon Pläne für die Figurentheatertage 2013?

Klaus Menning: Es ist ganz wichtig, Erkenntnisse der diesjährigen Figurentheatertage nicht aus den Augen zu verlieren. So ist es sicher ganz wichtig, das Publikum im Programm zu den Stücken noch umfassender, vielleicht auch konkreter zu informieren. Genauso wichtig ist uns als künstlerische Leitung aber auch, weiterhin das gesamte Spektrum dieser so facettenreichen und vielfältigen Kunstform zu präsentieren.

Hille Menning: Das nächste Jahr ist ja irgendwie mit seinen 15 Jahren ein kleines Jubiläum, ich freue mich auf die Vorbereitungen mit den engagierten ProFis und auf unsere gemeinsamen Ideen. Aber zunächst heißt es für uns erst einmal durchatmen.

Zitat „Solch eine Resonanz und Akzeptanz, spürbar geworden in zahlreichen Einzelkontakten, motiviert uns nachhaltig.“
Klaus Menning ist mit den Figurentheatertagen zufrieden